

Ich habe mich sehr spontan für die Teilnahme an dem Chinesisch Sprachkurs in Shanghai an der Tongji Universität, einer Partneruniversität unserer Westsächsischen Hochschule Zwickau, entschieden. Doch die Chance in China zu die chinesische Sprache zu studieren und wollte ich unbedingt nutzen.

Bei der Vorbereitung hat mich meine Hochschule tatkräftig unterstützt, so dass ich mich selbst nur noch um Visa, Flug und Gesundheitszeugnis kümmern musste. Die Ankunft in Shanghai war überwältigend, so eine gigantische und lebendige Stadt hatte ich noch nie gesehen. Das persönliche Highlight war für mich der Campus der Tongji Universität befindet. Dieser nimmt mit mehreren Fußball- und Tennisfeldern, Golfanlage, eigener Einkaufs und Restaurantstraße und unzähligen Wohnheimen eine beachtliche Größe ein. Ein zusammenhängender Campus war auch einer der Gründe warum ich mich für ein Studium an der WHZ entschieden habe, doch der Campus der Tongji Universität spielt einfach in einer ganz anderen Liga. Die Wohnungssuche gestaltete sich zu Beginn schwierig, da die angebotenen Unterkünfte auf dem Campus übersteuert waren und eher dem unteren Standard entsprachen. Doch letztendlich fand ich mit einem Kommilitonen eine sehr moderne und günstige Wohnung direkt neben dem Campus. An dieser Stelle möchte ich mich bei den chinesischen Studenten der Tongji Universität bedanken, diese haben uns mit überwältigender Freundlichkeit unterstützt. Dank ihrer Hilfe konnten viele anfängliche Verständigungs- und Orientierungsschwierigkeiten bewältigt werden. Das Studium an Tongji Universität war etwas gewöhnungsbedürftig, da wir nur in einer Art Klassenräumen Unterricht hatten und Studenten aus aller Welt mit uns gemeinsam unterrichtet wurden. Sehr gut hat mir der tägliche Unterricht von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr gefallen. Es gab die Kurse Schrift, Aussprache, Hören und Grammatik. Ich war sehr froh über die nicht so strenge Anwesenheitspflicht, oft hörte man vor der Abreise davon, dies gab meinen deutschen Kommilitonen und mir die Möglichkeit auch über ein verlängerndes Wochenende China zu erkunden. Es gab nach 2 Monaten eine Zwischenprüfung, welche sehr Anspruchsvoll war und am Ende des Semesters im Juni eine Abschlussprüfung. Hatte man diese mit Erfolg bestanden bekam man ein Zertifikat ausgestellt und ich konnte parallel dazu noch den HSK 3 Test erfolgreich ablegen. Das Leben auf dem Campus gestaltet sich sehr angenehm, es gibt alles was man für den Alltag benötigt vom Frisör über den Supermarkt bis zur sportlichen Freizeitbetätigung ist für alles gesorgt. Der Weg in die Innenstadt ist von dem Campus mit ca. einer halben Stunde etwas lang, doch auch wenn es mir jetzt niemand glauben mag, man gewöhnt sich sehr schnell daran. Außerdem findet man wie schon erwähnt alles was man für den Alltag benötigt auf dem Campus. Sehr empfehlen kann ich eine Reise nach Hangzhou, einer Stadt nahe Shanghai, mit einem riesigen See und vielen verschiedenen traditionellen Tempeln. Auch konnte ich zwei Wochen lang die Innere-Mongolei erkunden und mit den einheimischen verschiedene Ausflugsziele und traditionelle Feste besuchen. Das Reisen in China ist dank den sehr günstigen Zug und Inlandsflügen auch als Student noch sehr günstig. In China gibt es viele Nachtzüge in denen man sehr günstig tausende Kilometer schlafend überbrücken kann. Das Semester an der Tongji Universität und die Reisen zu Land und Luft quer durch China waren eine super Erfahrung und möchte ich auf keinen Fall missen.

Selbstverständlich bringt so ein Auslandssemester einige Klippen mit sich die es zu umschiffen gilt. Doch dank der Hilfe der chinesischen Studenten und Professoren der Tongji Universität konnten alle auftretenden Schwierigkeiten bewältigt werden. Ich habe sehr viel über die Kultur und Lebensweise der Chinesen gelernt, konnte auch viel praktische Erfahrung durch den Kontakt mit einheimischen sammeln. Die gigantische Stadt Shanghai, der riesige Campus, die super Gastfreundlichkeit und die Reisen quer durch China, lassen mich diesen kurzen Erfahrungsbericht nur mit dem abgedroschenen Satz beenden, welchen man unter den meisten Erfahrungsberichten findet. Ich kann es nur ausdrücklich empfehlen und würde es immer wieder machen.